

Hardy Landolt

PD Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt

Vito Roberto

Prof. Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt

Haftpflichtrecht



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Inhaltsübersicht	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
1. Teil: Grundlagen	1
§ 1 Schadensausgleich als Gerechtigkeitsgebot	1
1. Wer trägt den Schaden?	1
2. Schadensausgleich durch Schadensverursacher	2
a) Vorsatzhaftung	2
b) Fahrlässigkeitshaftung	2
c) Erfolgshaftung	3
3. Schadenstragung durch den Nichtschadensverursacher bzw. die Allgemeinheit	3
a) Allgemeines	3
b) Schadenstragung durch den Staat	4
c) Schadenstragung für den Zufallsschaden	5
§ 2 Haft- versus Ersatzpflicht	6
1. Allgemeines	6
2. Haftpflicht	7
2. Teil: Verschuldenshaftung	9
§ 1 Rechtswidrigkeit	9
1. Verhaltens- und Erfolgsunrecht	9
2. Verstoss gegen Schutzgesetze	10
3. Verstoss gegen die allgemeine Sorgfaltspflicht	11
4. Einzelfragen zu den allgemeinen Sorgfaltspflichten	12
5. Schutzzweck der Verhaltenspflichten	13
6. Ausschluss der Rechtswidrigkeit	14
7. Sittenwidrige, absichtliche Schädigung	14
§ 2 Schädigung	15
1. Die Rechtsgutverletzung im Allgemeinen	15
2. Verletzung der persönlichen Güter	16
a) Allgemeines	16
	VII

b)	Gesundheit	16
c)	Tötung	16
d)	Reflexgeschädigte	17
e)	Schockschaden	17
3.	Verletzung des Eigentums	18
4.	Beeinträchtigung des Vermögens	18
a)	Allgemeines	18
b)	Verstoss gegen Schutzgesetze	19
c)	Verstoss gegen allgemeine Verhaltenspflichten?	19
d)	Vertrauenshaftung	20
e)	Kabelbruchfälle	21
§ 3	Kausalzusammenhang	22
1.	Natürlicher Kausalzusammenhang	22
2.	Adäquater Kausalzusammenhang	23
3.	Normzwecklehre und Allgemeines Lebensrisiko	24
4.	Anwendungsbereiche der Zurechnungskriterien	25
a)	Allgemeines	25
b)	Haftungsbe gründende Kausalität	25
c)	Haftungsausfüllende Kausalität	26
5.	Kausalität der Unterlassung	26
6.	Haftung mehrerer	27
7.	Hypothetische Kausalität (insbesondere konstitutionelle Prädisposition)	27
8.	Rechtmässiges Alternativverhalten	29
9.	Alternative Kausalität	29
10.	Unsichere Kausalität und Wahrscheinlichkeitshaftung	30
11.	Zusammenfassender Überblick	31
§ 4	Verschulden	33
1.	Überblick	33
2.	Fahrlässigkeit	33
3.	Vorsatz	34
4.	Urteilsfähigkeit	35
5.	Haftung des Urteilsunfähigen (Art. 54 OR)	36
· 5	Unterschiedliche Haftungstheorien	37
1.	Ältere Lehre – Erfolgsunrecht	37
2.	Übernahme des deutschen Haftungskonzepts	37

3.	Neuere Lehre - Verhaltensunrecht	38
4.	Gegenüberstellung Erfolgs- und Verhaltensunrecht	39
5.	Gegenüberstellung Haftungsvoraussetzungen nach Erfolgs- bzw. Verhaltensunrecht	40
3. Teil:	Gesetzlich geregelte Haftungstatbestände	41
§ 1	Geschäftsherrenhaftung	41
1.	Überblick	41
2.	Geschäftsherr und Hilfsperson	41
3.	Geschäftliche Verrichtung	42
4.	Weitere Haftungsvoraussetzungen	43
5.	Rückgriff auf die Hilfsperson	44
§ 2	Produzenten- und Produktehaftung	45
1.	Entwicklung der Produzentenhaftung	45
2.	Fehlertypen	46
3.	Produktehaftpflichtgesetz	46
§ 3	Werkeigentümerhaftung	48
§ 4	Grundeigentümerhaftung	49
§ 5	Tierhalterhaftung	50
§ 6	Haftpflichtrecht des Familienhauptes	51
§ 7	Persönlichkeitsschutz	52
1.	Überblick	52
2.	Konkretisierung des Persönlichkeitsrechts	52
3.	Rechtsbehelfe	54
§ 8	Gefährdungshaftung	54
1.	Allgemeines	54
2.	Art. 58 SVG	54
3.	Halter	55
4.	Direktanspruch gegen die Haftpflichtversicherung	55
5.	Klageberechtigte	56
6.	Motorfahrzeug	56
7.	Betrieb des Motorfahrzeuges	57
8.	Parkierte Fahrzeuge	57
9.	Haftung für Hilfeleistungen	58
§ 9	Staats- und Beamtenhaftung	58
1.	Überblick	58

2.	Haftung des Staats oder der Beamten?	58
3.	Amtliche oder gewerbliche Tätigkeit	59
4.	Anwendbare Haftungsnormen	59
5.	Unterschiedliche Verfahrenswege	60
§ 10	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der gesetzlich regulierten Haftungen	61
1.	Haftung für Fehlverhalten oder für Gefahren	61
2.	Gesetzliche Tatbestände des OR und ZGB sind Haftung für Fehlverhalten	61
3.	Unterschiedliche Beweislastverteilung	62
4.	Unterschied bei der Urteilsfähigkeit	63
5.	Unterschiede bei den geschützten Rechtsgütern	63
6.	Unterschiede bei der Verjährung	63
4. Teil:	Schadensberechnung	65
§ 1	Grundlagen	65
1.	Allgemeines	65
2.	Subjektive und objektive Schadensberechnung	65
3.	Konkrete und abstrakte Schadensberechnung	66
§ 2	Berechnung des Sachschadens	67
1.	Reparaturkosten	67
2.	Ersatzkosten	67
a)	Wiederbeschaffungskosten	67
b)	Mietkosten	68
c)	Fixkosten	69
d)	Folgekosten	70
3.	Minderwert	71
a)	Allgemeines	71
b)	Zusammengehörende Sachen	71
4.	Einkommensausfall	72
§ 3	Berechnung des Personenschadens	73
1.	Materieller Personenschaden	73
a)	Allgemeines	73
b)	Mehrkosten	73
c)	Erwerbsausfall	74
aa)	Allgemeines	74
bb)	Lohnausfallschaden	76

	i)	Massgeblicher Lohnausfall	76
	ii)	Lohnentwicklung bis zum Urteilstag	78
	iii)	Zukünftige Lohnentwicklung	79
cc)		Gewinnausfallschaden	81
	i)	Allgemeines	81
	ii)	Umsatzrückgang	82
	iii)	Erhöhung der Betriebskosten	83
	iv)	Verzugs- und Mangelfolgekosten	84
	v)	Kundenverlust	84
dd)		Rentenausfallschaden	84
	i)	Allgemeines	84
	ii)	Altersrentenausfallschaden	85
d)		Haushaltschaden	87
	aa)	Allgemeines	87
	bb)	Beeinträchtiger Validenhaushaltaufwand	88
	cc)	Stundenansatz	88
e)		Erschwerungsschaden	90
	aa)	Allgemeines	90
	bb)	Wesentliche und dauernde Gesundheitsbeeinträchtigung	90
	cc)	Beeinträchtigte Realisierung des Erwerbseinkommens	91
	dd)	Monetäre Bewertung	92
f)		Versorgungsausfallschaden	93
	aa)	Allgemeines	93
	bb)	Geldleistungsausfallschaden	94
2.		Immaterieller Personenschaden	96
	a)	Allgemeines	96
	b)	Verletztengenugtung	97
	aa)	Berechnungsmethoden	97
	bb)	Basisgenugtung	97
	cc)	Individuelle Zuschläge	98
	dd)	Betragliche Angemessenheit	99
	ee)	Genugtungspraxis bei Körperverletzung	101
	c)	Angehörigengenugtung	103
	aa)	Angehörige von getöteten Personen	103
	bb)	Angehörige von körperverletzten Personen	106

cc)	Angehörige von persönlichkeitsverletzten Personen	108
§ 4	Zinsanspruch	109
	1. Schadenszins	109
	2. Verzugszins	110
	3. Regresszins	111
§ 5	Vorteilsausgleichung und Schadensminderungsabzug	111
	1. Allgemeines	111
	2. Vorteilsausgleichung	112
	3. Schadensminderungsabzug	113
	a) Allgemeines	113
	b) Medizinische Massnahmen	114
§ 6	Anrechnung von Versicherungs- und anderen Schadenausgleichsleistungen	115
5. Teil:	Schadenersatzleistung	117
§ 1	Ersatzleistungen	117
	1. Realersatz	117
	2. Geldersatz	117
	a) Wahlrecht	117
	b) Rentenleistung	118
	c) Kapitaleistung	119
	aa) Kapitalisierung	119
	bb) Kapitalisierungsarten	120
	i) Kapitalisierung nach Aktivität bzw. Mortalität	120
	ii) Aufgeschobene bzw. temporäre Kapitalisierung	121
	iii) Kapitalisierung auf ein bzw. zwei Leben	122
	d) Fortlaufende Schadensliquidierung	122
§ 2	Bemessung der Ersatzleistung	123
	1. Gesetzliche Grundlagen	123
	2. Bemessungsgründe auf Seiten des Geschädigten	124
	a) Selbstverschulden	124
	b) Mitwirkender Zufall	126
	aa) Konstitutionelle Prädisposition	126

bb)	Verkürzte Lebenserwartung	127
c)	Tiefere Lebenshaltungskosten	127
d)	Verzeihung	128
3.	Bemessungsgründe auf Seiten des Haftpflichtigen	129
a)	Verschulden	129
b)	Gefälligkeit	129
c)	Finanzielle Notlage	130
d)	Entschuldigung und tätige Reue	130
6. Teil:	Mehrheit von Ersatzpflichtigen	131
§ 1	Solidarität	131
1.	Allgemeines	131
2.	Echte und unechte Solidarität	132
3.	Einreden und Einwendungen	132
§ 2	Regress	133
1.	Regress von solidarisch Haftpflichtigen untereinander	133
a)	Regressrecht	133
b)	Regressstreppe	134
c)	Kein Regress gegenüber Mithaftenden derselben Regresskaskade	135
2.	Regress von Sozialversicherern	136
a)	Regressrecht	136
aa)	Allgemeines	136
bb)	Regressprivileg	137
b)	Kongruenzgrundsatz	138
c)	Quotenvorrecht und Quotenteilung	138
aa)	Quotenvorrecht	138
i)	Allgemeines	138
ii)	Geltung für immateriellen Personenschaden	139
bb)	Quotenteilung	141
3.	Regress von Privatversicherern	142
a)	Regressrecht	142
aa)	Schadenversicherung	142
bb)	Summenversicherung	143
cc)	Regressprivileg	144
4.	Regress neutraler Ersatzpflichtiger	145

5.	Regress des Staates	145
	a) Regress auf fehlbare Beamte	145
	b) Regress gegenüber Mithaftenden	146
7. Teil:	Verjährung und Verwirkung	149
§ 1	Untergang des Haftungsanspruchs durch Zeitablauf	149
	1. Verjährung und Verwirkung	149
	2. Tod des Geschädigten	149
	a) Schadenersatzanspruch	149
	aa) Vererblichkeit	149
	bb) Versorgungsausfall	150
	b) Genugtuungsanspruch	150
	aa) Vererblichkeit	150
	bb) Kumulation der geerbten Verletzten- mit der Angehörigengenugtuung	151
	3. Tod des Haftpflichtigen	152
§ 2	Deliktsrechtliche Verjährung	153
	1. Allgemeines	153
	2. Relative Verjährungsfrist	153
	a) Kenntnis des Schadens	153
	b) Kenntnis des Haftpflichtigen	154
	c) Absolute Verjährungsfrist	155
§ 3	Strafrechtliche Verjährung	155
§ 4	Verjährungsunterbrechung	156
	1. Allgemeines	156
	2. Verjährungseinredeverzicht	157